

Kriterien für die Notengebung

Die folgenden Anhaltspunkte geben Ihnen Aufschluss über die Kriterien der Benotung Ihrer schriftlichen Arbeiten. Um eine gewisse gruppeninterne Gerechtigkeit zu gewährleisten, wird die Bewertung immer im Vergleichskontext der bewerteten Gruppe vorgenommen.

1 (sehr gut)

Sehr gute, vertiefte Auseinandersetzung; konzentriert, brillant, auf hohem Niveau; Quellen zusammenführend auf ein Thema bezogen (Verknüpfungsleistung); Originalität/Eigenständigkeit im Denken; sehr sorgfältige Textredaktion und wissenschaftliche Form; differenzierte Textstruktur (Kohärenz, Gliederung durch Zwischenüberschriften)

2 (gut)

Gute Auseinandersetzung auf höherem Niveau; Argumentationsfähigkeit und Passung der Ausführungen mit dem Thema; sorgfältige Redaktion und Schriftlichkeit (Quellen differenziert und genau zitiert); differenzierte Textstruktur (Kohärenz, Gliederung durch Zwischenüberschriften)

3 (befriedigend)

Befriedigende Leistung; gute, solide Themenbearbeitung; sorgfältige Texterstellung; korrekter wiss. Apparat (Belege und Referenzen)

4 (genügend)

Arbeit mit formalen und gedanklichen Mängeln; erkennbares Bemühen; unzureichender wiss. Apparat

5 (nicht genügend)

Nachlässig geschriebener, fehlerhafter Text; keine Passung mit Themenstellung; wenig Bemühen; eindeutige Mängel im wissenschaftlichen Apparat; enthält ggf. plagiierte Textstellen (Gedanken oder Zitate, die aus der Sekundärliteratur/dem Internet ohne Herkunftsnachweis übernommen wurden)

ECTS-Arbeitsaufwand:

Aus: http://www.uni-graz.at/pslg9www/pslg9www_service/pslg9www_ects.htm

„Durch die ECTS-Punkte ist der vorgesehene Arbeitsaufwand in einer Lehrveranstaltung festgelegt: 30 ECTS-Punkte entsprechen einer durchschnittlichen Wochenarbeitszeit über das ganze Semester von 40 Stunden. Für ein Seminar mit zwei Semesterstunden (4 ECTS) muss daher z.B. mit einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand pro Woche von etwa 5 1/2 Stunden gerechnet werden (1 1/2 Stunden Anwesenheit im Seminar plus 4 weitere Stunden individuelle Arbeitszeit). Für eine Übung mit zwei Semesterstunden (3 ECTS) muss mit einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand pro Woche von etwa 4 Stunden gerechnet werden (1 1/2 Stunden Anwesenheit in der Lehrveranstaltung plus 2 1/2 weitere Stunden individuelle Arbeitszeit.“